

F M

DAS LOGISTIK-MAGAZIN

I-2/2010



INTERNE LOGISTIK

Lagertechnik

Selbst bei automatischen Lägern – perfektionierten Logistikmaschinen – sind noch neue technische Möglichkeiten realisierbar

INFORMATIONSL LOGISTIK

Identtechnik

In der Praxis geht es nicht nur um gute Scanner und Imager. Die Hardware muss ferner in leistungsfähige Systeme integriert werden

INTEGRIERTE LOGISTIK

Kontraktlogistik

In Roermond betreut UPS Produkte für die Gesundheitsbranche. Wachsende Volumina machten dort jüngst einen Ausbau der Kapazitäten erforderlich

**FM-TRENDBERICHT
PALETTEN**

ab Seite 28

M260

Sachlich und robust außen,
zuverlässig und kommunikativ innen.
Gute Voraussetzungen für hohe
Arbeitsleistungen Tag für Tag ...

Touch-Tech, Windows® CE 6.0,
SAP, Citrix, browserbasierte Anwen-
dungen, Terminalemulation u.v.m.



Umlaufender
Gummischutz



Ergonomisch
ausgeformt



Praktischer
LR-Scannergriff



Abnehmbarer Displayschutz
und ins Gehäuse
eingelassenes Halteband



Entwickelt für den täglichen Arbeitsalltag in rauher Umgebung. Unkompliziert und zuverlässig fügt sich das M260 in Ihre Arbeitsabläufe ein. Seine Technik lässt keine Wünsche offen. Die offene Systemarchitektur ermöglicht die nahtlose Einbindung in nahezu alle IT-Landschaften. Innerbetrieblich kommuniziert das M260 per WLAN, überregional per UMTS oder GPRS. Alle gängigen ein- und zweidimensionalen Identcodes werden im Nah- und Fernbereich gelesen. Auch für die Kommunikation mit RFID-Tags gibt es eine optionale Erweiterung.

Auf Wunsch wird das M260 richtig empfindlich. Mit Bewegungs- und Beschleunigungssensoren "spürt" das M260 was mit ihm geschieht und kann auf die jeweilige Situation reagieren. Selbst ein beginnender Sturz wird registriert und sichert die Daten noch vor dem Aufprall. Wird das Handterminal aufs "Gesicht" gelegt, weil keiner hinsieht, schaltet das Display ab und spart so wertvolle Energie.

Wenn Sie wissen möchten, was sonst noch alles unter der Haube des M260 steckt, laden Sie uns zu einem Besuch ein. Wir zeigen es Ihnen gerne.

CeBIT
2010

Hannover (2.- 6. März)
Halle 6, Stand C27

LogiMAT
2010

Stuttgart (2.- 4. März)
Halle 5, Stand 311

ACD
GRUPPE

Paletten haben's schwer

Hin und wieder erlebt der Tastaturarbeiter einen günstigen Augenblick, in dem er sein Haupt vom Bildschirm abwenden kann. Mitunter findet er dann Zeit und Muße, abseits der ausgetretenen Pfade ein wenig nachzusinnen. Wie es wohl Tante Erna gehen mag? Oder den alten Schulkameraden vom Abiturjahrgang, damals im vergangenen Jahrtausend? Oder den vielen armen Paletten, dort im Speditionshof?

So ein Ladungsträger hat es in seinem Leben nicht gerade leicht. Nachdem er das Licht der Welt unter Schmerzen erblickt hat – denn das Sägen, Hämmern und Nageln muss schrecklich schmerzen – wird so eine arme Palette einfach auf den Boden geworfen. Besonders ästhetisch kann man das nicht nennen, so auf dem Asphalt zu liegen, womöglich noch in einer Pfütze. Aber dann erst! Lage um Lage wird auf den Ladungsträger getürmt, bis zu anderthalb Tonnen. Kein Kuli könnte solche Lasten stemmen, höchstens ein Elefant. Anschließend kommt ein roher Bursche mit einem Gabelstapler und spießt die Palette unbarmherzig mit den Zinken auf. Dabei reißt der Rüpel fast die Kufen ab. Wo doch gerade die Füße für eine



Hans-Martin Piazza

Palette so wichtig sind, wie für ein Rennpferd. Wenn die nicht in Ordnung sind, dann sieht es ganz schlimm aus für einen Ladungsträger. Repariert werden Paletten meist nur, wenn es sich noch lohnt. Ansonsten droht ein schlimmes Ende. Genießt die Palette schon zu Lebzeiten keine Wertschätzung, so ist ihr Ende schlicht pietätlos zu nennen. Sie wird verheizt. Einfach so.

Mit einer Kunststoffpalette wird vielleicht etwas respektvoller umgegangen, schließlich kostet sie mehr Geld. So ein hübscher, bunter Kunststoffladungsträger wird in teuren Maschinen spritzgegossen – und meist häufiger gereinigt. Doch auch diese Palette trägt die Last der Industriegesellschaft. Und wenn sie am Ende ihrer Tage zu Granulat vermahlen wird, muss es in ihrem nächsten Leben nicht besser kommen. Denn selbst Kunststoffparkbänke aus Rezyklat haben oft viel zu tragen.

Mehr und Fachlicheres zu Paletten im **FM**-Trendbericht ‚Paletten‘ ab Seite 28. Viel Spaß beim Lesen.

Hans-Martin Piazza

Chefredakteur **FM** DAS LOGISTIK-MAGAZIN



META – Ihr Partner für individuelle Lagereinrichtungen

- Fachbodenregale
- Palettenregale
- Kragarmregale
- dynamische Regale
- Systembühnen

Konzeption, Planung & Einrichtung – alles aus einer Hand!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:



02. – 04. März 2010
Landesmesse Stuttgart
Halle 1 · Stand 601

META-Regalbau GmbH & Co. KG
Eichenkamp · D-59759 Arnsberg
Tel. 0 29 32/957-0 · Fax 0 29 32/957-202
E-mail: info@meta-online.com
www.meta-online.com

ZUM TITELBILD

Die Entwicklung in der automatischen Lagertechnik bleibt nicht stehen. Herzstück dabei ist die Regalbedientechnik. Mit dem ‚Schäfer Miniload Crane‘ (SMC) stellt SSI Schäfer eine neue Eigenentwicklung für hochdynamische Prozesse

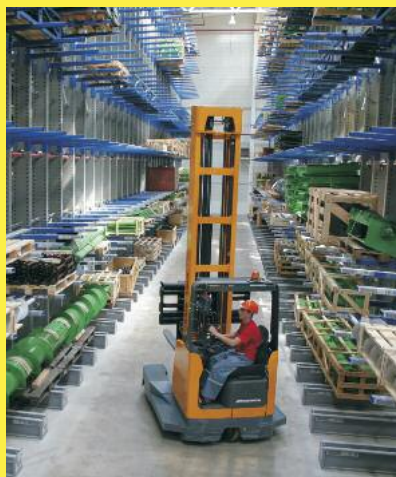


zur Ein- und Auslagerung in Regalanlagen des Kleinteilesegmentes vor. Verschleißarme Gerätekonstruktion, geringer Flächen- und Raummaßbedarf, maximale Energieeffizienz und hohe Leistungswerte zeichnen diese neue Konzeption eines automatischen Kleinteilelagers (AKL) aus. In Pilotprojekten wurden bereits 50 der neuen Regalbediengeräte installiert. **10**



Mit 590 000 t umgeschlagener Luftfracht pro Jahr ist der Flughafen Köln/Bonn nach Frankfurt die Nummer zwei im deutschen Luftfrachtgeschäft. Unterstützt wird der Luftfrachtumschlag durch Mobilcomputer MC70 von Motorola. Sie tragen mit dazu bei, Flugzeuge mit geringstmöglicher Fehlerquote zu be- und entladen und die Vorfeldprozesse effizient zu gestalten. **48**

Um für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, hat Rostselmash, Rostow am Don, größter Erntemaschinenhersteller Russlands, seine Ersatzteillogistik neu strukturiert. Das Unternehmen setzt dabei auf konventionelle, manuell geführte und flexibel erweiterbare Teilsysteme. Das Planungsbüro P+L Hoffbauer hat die Anlage entwickelt, Viastore Systems lieferte das Lagerverwaltungssystem – einschließlich Staplerleitlösung, SAP-Anbindung und Funknetzwerk. **58**



MAGAZIN

Personalien 6
 Aus der Branche 6
 Aus den VDMA-Gremien 8

LAGERTECHNIK

FM-Titelstory:
 Hoch plus dynamisch gleich hochdynamisch 10
 Der Meister seiner Klasse 13
 Leistungsfähigkeit verdoppelt 16
 Lösungen aus einem Guss 18
 Retrofitfitness-Kur für Altanlagen 19

FÖRDERTECHNIK

Automatisierungs-Loop 20
 Für gestapelte Waren 22
 Bis ins kleinste Detail durchdacht 22
 Konsequente Strategie 23
 Freie Navigation 23

HEBE- UND HANDHABUNGSTECHNIK

Umrüstung zur Kostenminimierung 24
 Unterschiedliche Raster 26
 Bedienungsfreundlich 26
 Verschiedene Hubeinheiten 27
 Richtlinie erfüllt 27

VERPACKUNGSTECHNIK

FM-Trendbericht ‚Paletten‘
 Nur Qualität lässt Logistik schnurren 28
 Flexible Lagerverwaltung 34
 ‚Grüne‘ Automatisierung 35
 Stahlband ade 36
 Produktschonend 36
 Flexible Etikettierung 37
 Kompaktes Design 37



MESSE-VORSCHAU

Logimat vom 2. bis 4. März 2010 in Stuttgart
 Auf der Erfolgsspur 40

IDENNTTECHNIK

Transparenz in Produktion und Lager 44
 ‚Intelligent‘ und belastbar 46



IDENTTECHNIK

| | |
|-----------------------------|----|
| Robuste Lösung | 46 |
| Mit vielen Funktionen | 47 |
| Kompakter Reader | 47 |

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

| | |
|---|----|
| Mehr Transparenz durch Datenkommunikation | 48 |
| In einem Modul integriert | 50 |
| Energie ohne Unterbrechung | 50 |
| Mobiles Arbeiten | 51 |
| Uneingeschränkt flexibel | 51 |

SOFTWARE

| | |
|---|----|
| Pflanzenlogistik mit Frischegarantie | 52 |
| FM-Interview mit Johannes Riege von Riege Software International „Das Machbare ist noch lange nicht erreicht“ | 54 |
| Mit flexiblem WMS Erfolg von morgen gesäht | 56 |

LOGISTIK-OUTSOURCING

| | |
|--|----|
| FM-Gespräch mit Dr.-Ing. Anja Huppertz von der Huppertz Group Schlanke Logistik – fitter Dienstleister | 60 |
| Von Roermond in die Welt | 62 |
| Warenverteilanlage für Deutschland und Europa | 64 |



UPS siedelt das Thema ‚Healthcare‘ hoch an. Folgerichtig hat das Unternehmen im niederländischen Roermond, nahe der deutschen Grenze, sein erstes europäisches Healthcare-Logistikzentrum gebaut. Von hier aus ist es nur eine gute Stunde mit dem Lkw bis zum Flughafen Köln/Bonn. **62**

| | |
|--|----|
| Impressum | 63 |
| Logistik-Firmenspiegel | 65 |
| Inserentenverzeichnis | 66 |
| Vorschau auf die nächste Ausgabe | 66 |



BASCHNEGER AMANN PARTNER

Aus Ideen werden Lösungen

fehr ist führend in Lagerlogistik. Seit 1968 sind wir auf hochqualitative und hocheffiziente Lagerlösungen spezialisiert. Mit typisch Schweizer Know-how, Präzision und Weltoffenheit entwickeln wir innovative Logistikkonzepte. Modernste Technik und durchgängige Lager- und Handlingskonzepte sichern den perfekten Materialfluss von der Einlagerung bis zum Abtransport, vom Produzenten bis zum Verbraucher. Was können wir für Sie tun?

Fehr Lagerlogistik AG
In der Au 5, CH-8406 Winterthur
T +41 (0) 52 260 56 56
info@lagerlogistik.ch



LogiMAT 2010
Halle
Stand
220 **1**

PRODUKTION | DISTRIBUTION | IT-ORGANISATION | GESAMTSYSTEME



Wir sprechen Intralogistik. In jeder Sprache

Ganzheitliche Intralogistiklösungen sind unsere Welt. Sie suchen einen Anbieter, der Ihre Branche kennt und Ihre Sprache spricht? Unsere international erfahrenen Mitarbeiter sind jederzeit für Sie da: bei psb und vor Ort, ohne zwischengeschaltete Call-Center – zuverlässig, persönlich, fachlich kompetent. Während der Projektierung genauso wie bei der Projektrealisierung und beim Betrieb. Denn als mittelständisches Unternehmen mit über 120-jähriger Tradition sind wir nicht nur unabhängig von großen Konzernen, wir können auch viel flexibler und ereignisnah agieren. Machen Sie diese »menschliche Seite« von psb zu Ihrem Vorteil – jederzeit und überall.